

„Lokalhelden“: Kampagne zur Stärkung des städtischen Einzelhandels startet zum „Wertheimer Stadterlebnis“ am 27. April

Wichtige Botschaft sympathisch verpackt

Dem Handel in Wertheim ein Gesicht geben will die Kampagne „Lokalhelden“. Gestern wurden die mehr als 30 Fotomotive dazu der Öffentlichkeit vorgestellt.

Von unserem Mitarbeiter
Elmar Kellner

WERTHEIM. Es lässt sich nicht bestreiten: Immer mehr Menschen kaufen im Internet ein. Und sie machen das nicht aus bösem Willen, davon ist Bürgermeister Wolfgang Stein jedenfalls überzeugt. „Der Hauptgrund ist die Bequemlichkeit“, sagte er gestern bei einem Pressegespräch im Rathaus.

Viele Konsumenten machten sich nicht klar, welche Auswirkungen ihr Tun auf den realen Einzelhandel vor Ort und die Menschen dahinter hat. Die Stadt und der Verein Stadtmarketing Wertheim wollen gegensteuern.

„Es geht uns darum, dem Einzelhandel ein Gesicht zu geben.“

CHRISTIAN SCHLAGER, INNENSTADTMANAGER

ern, mit einer Kampagne, die am Freitag kommender Woche beim „Wertheimer Stadterlebnis“ startet. Dann betreten erstmals die „Lokalhelden“ die Bühne. Ihr Auftrag: Klar machen, dass wer vor Ort einkauft zum Erhalt einer lebendigen Innenstadt beiträgt.

Frech und provokant

Am Main und Tauber hat man dafür das Rad nicht neu erfunden, stellen Innenstadt- und Burgmanager Christian Schlager und der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, Bernd Maack, beim Pressegespräch fest. Die „Lokalhelden“ basieren auf anderen Orten schon gelauenen oder noch laufenden Konzepten wie „buy local“ oder „Lass den Klick in Deiner Stadt“.

In Wertheim heißt ein Slogan ebenfalls „Buy Local“, frech und ein wenig provokant übersetzt mit „Besorg's Dir vor Ort“. Das findet sich, in Form eines Stempels, wieder auf ins-



Bürgermeister Wolfgang Stein (links), Innenstadtmanager Christian Schlager und der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins, Bernd Maack, stellen die Motive der Kampagne „Lokalhelden“, die zum Stadterlebnis nächste Woche startet, der Öffentlichkeit vor.

BILD: KELLNER

gesamt 32 Plakatmotiven, die ab dem 27. April in den Größen DIN A1 oder A0 vor beziehungsweise in den teilnehmenden Einrichtungen auf- oder ausgestellt werden. Dort sollen die Plakate etwa zwei Monate bleiben.

Postkarten und Instagram-Posts

Einzelne Motive werden als großformatige Banner an markanten Punkten positioniert, auch an einen Einsatz von Plakaten in den Ortschaften und Stadtteilen ist gedacht. Postkarten soll es ebenfalls geben. Das Projekt wird zusätzlich über die sozialen

Netzwerke, hier besonders Instagram, „bespielt“. Auch die Einzelhändler wollen „ihre“ Plakate auf ihren jeweiligen Kanälen im Netz nutzen. Darüber hinaus sollen die klassischen Medien nicht außen vor bleiben.

„Es geht uns darum, dem Einzelhandel ein Gesicht zu geben und zu zeigen, das sind die Menschen, die dahinterstecken“, erläutert Schlager. Auf seinen Schultern ruhte die Hauptlast der Kampagne. Ohne ihn und „sein ganz starkes Engagement“ wäre man mit dem Thema nicht so weit, unterstreicht Maack.

So ist der Innenstadt- und Burgmanager etwa selbst in die Rolle des Fotografen geschlüpft, hat die Modelle eigens in Szene gesetzt, dabei nicht immer das scheinbar Naheliegende abgesehen.

Irritationen sind beabsichtigt

„Irritationen sind durchaus beabsichtigt. Eine Kampagne, über die nicht gesprochen wird, hätte ihr Ziel verfehlt“, sagt er. Der sparsame, aber durchaus pointierte Einsatz von Farbe macht die Plakate zu echten Hinguckern. Und sie betonen die eigentliche Intention. Man habe nicht ne-

gativ und mit erhobenem Zeigefinger an die Sache herangehen wollen, so der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins.

Auch Schlager ist eine sympathische und oftmals witzige Anmutung wichtig. Wenn auch die Präsentation in der Innenstadt zunächst zeitlich begrenzt sein wird, für die „Lokalhelden Wertheim“ selbst soll das nicht gelten. „Sie sind auf einen längeren Zeitraum angelegt“, sagt Christian Schlager und spricht vom „Beginn einer Reise“. Für Bernd Maack ist die Kampagne „ein Steinchen auf einem langen Weg“.

BLICK IN DIE STADT

HSV Main-Tauber wählt BESTENHEID. Die Mitgliederversammlung des HSV Main-Tauber findet am Mittwoch, 16. Mai, um 19 Uhr im Bürger- und Vereinstreff, Haslocher Weg 85, in Bestenheid statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den Regularien auch Ehrungen und Wahlen. Anträge zur Tagesordnung müssen bei der Vorstandsschreibung schriftlich spätestens zehn Tage vor dem Termin eingereicht werden.

Bündnis 90/Die Grünen tagt WERTHEIM. Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen trifft sich am Donnerstag, 19. April, um 20 Uhr zu einer Ortsverbandssitzung im „Grünen Büro“, Mühlenstraße 11. Es werden aktuelle kommunalpolitische Themen besprochen. Alle Interessierten sind willkommen.

Heilpflanzen-Wanderung WERTHEIM. Bei einer geführten dreistündigen Wanderung des Vereins Naturpark Spessart am Sonntag, 29. April, um die Burg Wertheim erhalten die Teilnehmer Einblicke in sagenhafte Mythen und in die geheimnisvollen Kräfte und Wirkungen ausgewählter Heilpflanzen. Anmeldung bei Elke Böhm bis zum 28. April unter Telefon 093 42 / 8 17 05 37 oder unter E-Mail elke.bio-guide@t-online.de. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Eingang der Burg. Die Weglänge beträgt fünf Kilometer. Kosten fallen an. Festes Schuhwerk wird empfohlen.

Gottesdienst

WERTHEIM. Ein Gottesdienst zum Thema „Mitreisende – Die Gemeinde!“ findet am Sonntag, 22. April, um 10 bis 11.15 Uhr in der Jesus-Gemeinde, Ferdinand-Hotz-Straße 6, statt. Parallel ist Kindergottesdienst. Anschließend gibt es im Bistro Kaffee und Gebäck.

Kirchengemeinderat tagt

BESTENHEID. Die nächste öffentliche Sitzung des evangelischen Kirchengemeinderates Wertheim findet am Donnerstag, 26. April, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Bestenheid, Haslocher Weg 14, statt. Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: Protokoll der letzten Sitzung des Kirchengemeinderates, Informationen aus den Pfarrgemeinden, Bericht aus dem Bauausschuss, Informationen Haushaltssicherungskonzept, Visitation Vorbereitung, Termine und Verschiedenes.

WERTHEIMER TERMINE

Maibaum wird aufgestellt

LINDELBACH. Die Freiwillige Feuerwehr stellt am Montag, 30. April, um 18 Uhr am Orseingang den Maibaum auf.

Frühjahrsputz im Fischerheim

WERTHEIM. Der Frühjahrsputz des Sportfischervereins findet am Samstag, 21. April, um 8 Uhr im Fischerheim, Untere Leberklinge, statt.

Waldenhäuser Dorftreff

WALDENHAUSEN. Der nächste Waldenhäuser Dorftreff findet am heutigen Mittwoch ab 15 Uhr in den Räumen des Feuerwehrgebäudes statt.

Evangelische Kirchengemeinde: Abendmusik mit „Pifferari di Santo Spirito“ am 29. April

Kult-Ensemble zu Gast

URPHAR. Die evangelische Kirchengemeinde Urphar veranstaltet am Sonntag, 29. April, um 19 Uhr in der Jakobskirche die 114. Abendmusik mit den „Pifferari di Santo Spirito“ aus Heidelberg. Das Trio spielt heitere Kuriositäten auf exotischen Blasinstrumenten.

Die „Pfeifer von Heiliggeist“, wie der Name der Gruppe auf deutsch

heißt, besteht aus Margaret, Matthias Friederich und Colin Friederich. Am 28. August 1988 gaben die Holzbläser Margaret und Matthias Friederich und Kirchenmusikdirektor Peter Schumann in der Heidelberger Heiliggeistkirche unter dem Namen „Pifferari di Santo Spirito“ ihr erstes Konzert. Seit dieser Zeit sind 30 Jahre vergangen und die „Pifferari“ gibt es

noch immer. Ihr Motto: „Musik soll Freude machen“, was ihnen mit den Konzerten immer wieder gelingt.

Das Heidelberger Kult-Ensemble mit seinem vielfältigen Instrumentarium hat sich dem Humor verschrieben und verbindet in seinen Programmen ein Repertoire von Alter Musik bis Blues mit intelligenter witziger Moderation. Es gestaltet jede Aufführung zu einem Fest zündender Einfälle, immer in regem Gespräch mit dem Publikum. Inzwischen gehören David Friederich (Schlaginstrumente) und Colin Friederich (Holzblasinstrumente) sowie die Pianistin Eiko Yamada zum Ensemble.

Gespielt werden unter anderem Flötenstücke von Joseph Haydn, „Highstreet Dixie“ von Matthias Friederich sowie die Arie „Königin der Nacht“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

Karten können beim evangelischen Pfarramt Bettingen, Telefon 0 93 42 / 91 22 40 oder bei Familie Weimer, Telefon 0 93 42 / 2 25 10 vorbestellt und an der Abendkasse abgeholt werden. Eintritt wird erhoben.



Die „Pifferari di Santo Spirito“ – Matthias, Colin und Margaret Friederich – spielen am 29. April, um 19 Uhr in der Jakobskirche in Urphar.

BILD: GUDRUN-HOLDE ORTNER



Feierliche Eröffnung des Dorfmuseums

REICHOLZHEIM. Nach jahrelangen Planungen, Vorarbeiten und tausenden von Einsatzstunden der freiwilligen Helfer ist es nun soweit: Das Dorfmuseum des Reicholzheimer Heimatvereins wird feierlich eröffnet.

Die Einweihung im ehemaligen Gasthaus „Stern“ findet am Montag, 30. April, ab 16 Uhr statt. Festredner sind dabei neben dem Vereinsvorsitzenden Rolf Sommer Wertheims Bürgermeister Wolfgang Stein und Reicholzheimers Ortsvorsteher Sebastian Sturm. Geöffnet ist an diesem Tag bis gegen 20 Uhr.

Weitergefeiert wird am Dienstag, 1. Mai. An diesem Tag ist das Dorfmuseum, das „für Reicholzheim von Reicholzheimern“ konzipiert wurde (die FN berichten), aber sicherlich auch für Gäste von außerhalb interessant sein dürfte, von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Sowohl am Montag als auch am Dienstag beantworten Vereinsmitglieder Besuchern bei deren Rundgängen durch die Ausstellungsräume Fragen zur Präsentation und zur Geschichte des Dorfmuseums. Außerdem ist für Bewirtung durch den Heimatverein gesorgt.

BILD: SUSANNE MARINELLI